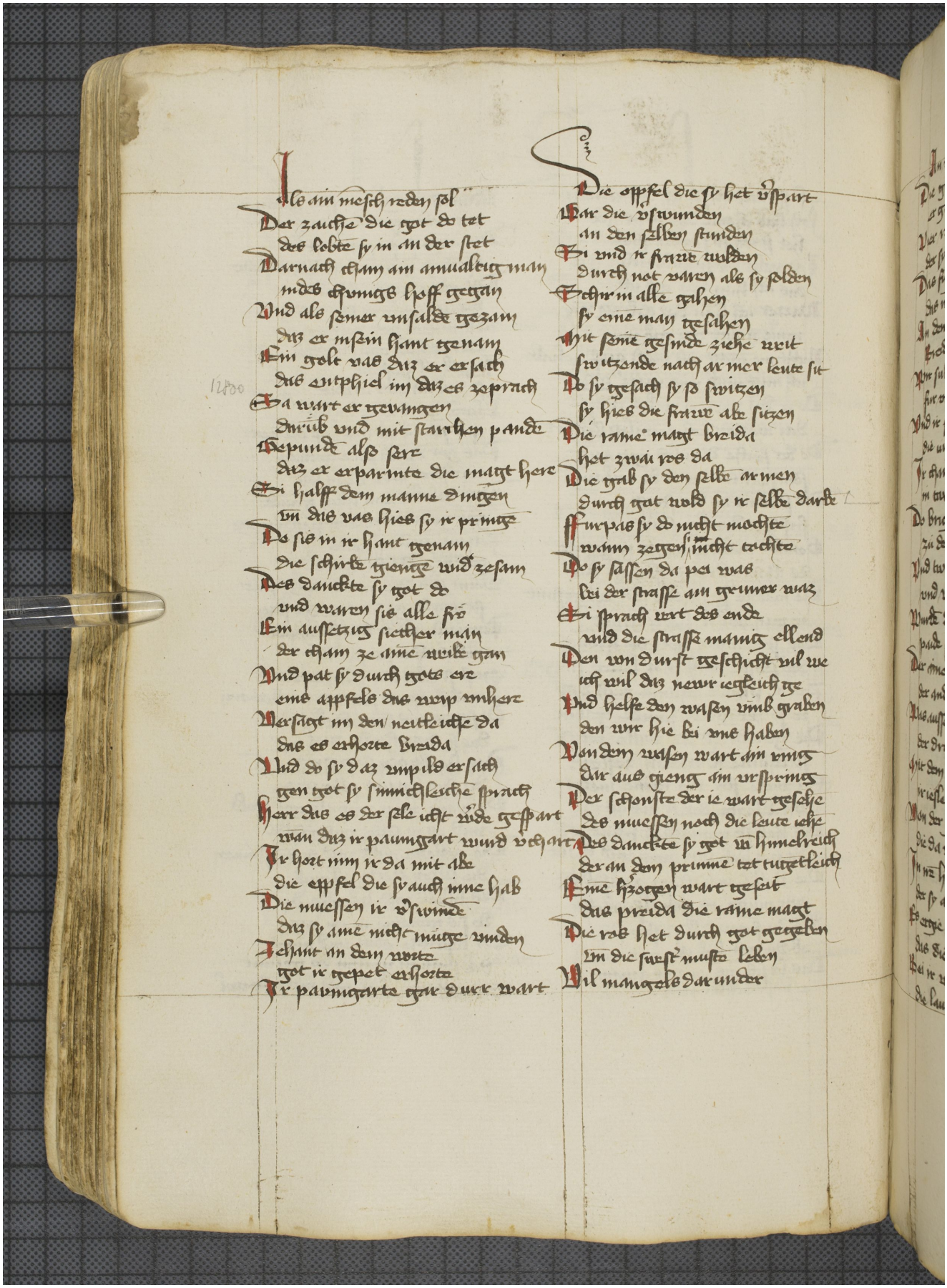
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35049
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



Alle am mesch reden sol
Der zauche die got do tet
des lobte sy in an der stet
Darnach cham am amualtig man
mdes chunigs hoff gegan
Und als semer unsulde gezam
daz er mein hant genam
Ein golt vas daz er erslich
das entphiel im daz es zeprich
Da wart er gewungen
drub und mit starchen pande
Gepunde also sere
daz er erparmte die magt here
Si halff dem manne dingen
um das vas hies sy ir pringe
Do sie in ir hant genam
die schirle giengen und zesam
Des danckte sy got do
und waren sie alle fro
Ein aussetzig sicher man
der cham ze ame wile gan
Und pat sy durch gots ere
eine appfels das wep umbere
Versagt im den neuteichte da
das es erhorte bricida
Und do sy daz unpild erslich
gen got sy sunnichleiche sprach
Herr das es der sele icht wde gespart
wan daz ir paumgart wund vechart
Ir hort nim ir da mit abe
die appfel die sy auch inne hab
Die muessen ir vswinde
daz sy ame nicht mugen vinden
Schant an dem wete
got ir gepet erhorte
Ir paumgarte gar durr wart

Die appfel die sy het vspart
Par die vswunden
an den selben stunden
Si und ir frawe wulden
durch not waren als sy solden
Schir in alle gahen
sy eine may gesahen
Mit seine gesunde ziche weit
switzende nach armer leute sit
Do sy gesach sy so switzen
sy hies die frawe abe sitzen
Die ramen magt bricida
het zwai ros da
Die grub sy den selben armen
durch got wold sy ir selbe darme
Sunpas sy do nicht mochte
wann zegen sunicht techte
Do sy sassen da pei was
bei der strasse am grunner waz
Si sprach wert des ende
und die strasse manig ellend
Den von durst geschicht wil we
ich wil daz newr icgleich ge
Und helfe den wasen umb graben
den wir hie bei uns haben
Von dem wasen wart ain wunig
dar aus giengen ain ursprung
Der schonste der ie wart gesehe
des muessen noch die leute iehe
Des danckte sy got in himelreich
der an den prunne tet tugetleich
Eine hzogen wart gesait
das bricida die ramme magt
Die ros het durch got gegeben
um die surst musto leben
Vil mangels darunder